

44. Die 1745. ohnweit davon angelegte neue Bohr-Mühle, allwo durch gewisse Maschinen die grösten Röhren gebohret werden.

45. Die nahe darben stehende Marmor-Hütten, darinnen die starcken Marmor-Säulen geschnitten und poliret werden.

NB. Diese Mühlen und Hämmer werden alle durch die Weiseritz getrieben.

46. Die Wasser-Kunst im Plauischen Grunde ist vor andern zu betrachten, weiln dadurch das Wasser aus bleiern Röhren übern Stadt-Graben in die kupfferne Pfanne aufs Wilsche Thor gebracht wird.

Hierzu ist auch zu zehlen :

47. Die 1696. erbauete, und 1747. gänzlich renovirte, auch mit neuen Defen versehene Königl. Glase-Hütte, so zur Zeit zwar nicht mehr gebrauchet wird, worinnen sich ein jeder Passagier mit Vergnügen umsehen kan.

d. Die Holz-Höfe und Ziegel-Scheunen.

48. Der größte Holz-Hof ist vor dem Pirnaischen Thore auf der Rammischen Gassen, worinnen man das grosse starcke und lange Schragens-Holz, so man auf der Elbe anhero bringet, in ordentliche Gassen setzet, und um einen gesetzten Preiß verkauffet.

49. Der andere öffentliche, mit einer Mauer nunmehr umgebene Holz-Hof ist an der Weiseritz vorm Wilschen Thore, und wird in solchen gröstantheils das auf der Weiseritz anhero gefloßte Holz